

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	20.01.2020	öffentlich
Stadtrat	23.03.2020	öffentlich

Betreff:

Jahresabschluss 2019

a) Bericht

b) Bildung von Haushaltsresten

c) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen

Sachverhalt:

Die Kreisverwaltung Ahrweiler hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 bereits am 11.12.2019 genehmigt.

Da im Ergebnishaushalt immer noch Buchungen vorgenommen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur der Abschluss der Finanzrechnung vorgelegt werden.

Die Finanzrechnung endet mit einem Überschuss von 5.520.470,47 €. Die Finanzrechnung ist ausgeglichen, wenn der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (6.248.565,29 €) höher ist als die tatsächliche Auszahlung der planmäßigen Tilgung (728.105,56 €). Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 war von einem Überschuss in Höhe von 823.674 € ausgegangen worden.

Die Kredite für Investitionen haben sich im vergangenen Jahr von 16.767.145,91 € um 1.589.374,06 € auf 15.177.771,85 € reduziert. Eine Darlehensaufnahme war in 2019 nicht geplant. Neben der planmäßigen Tilgung in Höhe von 725.639,83 € (Sollstellung), konnten zwei Darlehen in Höhe von 863.734,23 € vorzeitig getilgt werden.

Zum Stand des Eigenkapitals kann erst nach Feststellung der Ergebnisrechnung etwas gesagt werden.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
- b) Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den Aufwendungen für Abschreibungen 2019 zu.
- c) Den im Jahr 2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen des Finanzhaushaltes stimmt der Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen seiner Kompetenz (12.500 €) zu. Dem Stadtrat wird empfohlen, die in seine Zuständigkeit fallenden über- und außerplanmäßigen Auszahlungen zu genehmigen.

Anlage Jahresabschluss 2019